



## Öffentliche Bekanntmachung Anordnungsbeschluss

Das Landesamt für Verbraucherschutz, Landwirtschaft und Flurneuordnung (Dienstszitz Neuruppin) ordnet für das unter Punkt 1 bezeichnete Verfahrensgebiet aus Anlass der Inanspruchnahme von ländlichen Grundstücken in großem Umfang für den Neubau der Bundesautobahn (BAB) 14 einschließlich landschaftspflegerischer Kompensationsmaßnahmen gemäß § 4 in Verbindung mit den §§ 87 – 89 des FlurbG<sup>1</sup> und den Bestimmungen des BbgLEG<sup>2</sup> das

### Flurbereinigungsverfahren A 14 Dergenthin Verfahrens – Nr. 4005S

an.

#### 1. Verfahrensgebiet

Das Verfahrensgebiet wird für die nachfolgend aufgeführten Flurstücke festgestellt:

**Land Brandenburg  
Landkreis Prignitz  
Gemeinde Karstädt**

Gemarkung	Flur	Flurstücke
Laaslich	4	75/1, 75/2, 76, 77, 78/1, 78/2, 79-83, 85/1, 86, 87

#### **Gemeinde Weisen**

Gemarkung	Flur	Flurstücke
Schilde	1	1, 2, 3/5-3/7, 4/1, 4/2, 8/2, 8/3, 11, 12, 24, 25
Schilde	2	184

#### **Stadt Perleberg**

Gemarkung	Flur	Flurstücke
Dergenthin	1	1-5, 7-11, 12/1, 14-20, 21/1, 23-32, 33/1, 33/4, 33/5, 34/3, 36/1, 36/2, 37-41
Dergenthin	2	2/2-2/4, 4-9, 13/2, 14, 16-20, 21/1, 21/2, 22-51, 53-60, 62-67
Dergenthin	4	13-16, 57

<sup>1</sup> Flurbereinigungsgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 16.03.1976 (BGBl. I S. 546) zuletzt geändert durch Artikel 17 des Gesetzes vom 19.12.2008 (BGBl. I S. 2794)

<sup>2</sup> Brandenburgisches Landentwicklungsgesetz vom 29.06.2004 (GVBl. Bbg I Nr. 14 S. 298)

Dergenthin	5	1, 2, 3/1, 5, 7/1, 8, 10-13, 14/1, 15-19, 20/1, 21, 22, 25-28, 29/1, 29/2, 30-34, 37-43, 47-51, 52/1, 52/2, 55, 65, 85-88, 91, 92, 94, 96, 97, 99-104, 106-108, 110, 112, 114, 118-129
Dergenthin	6	1-3, 4/1, 4/2, 5-34
Dergenthin	7	1-5, 6/1, 6/2, 7-20, 21/1-21/3, 22-30, 32, 33, 36/2-36/5, 37
Dergenthin	8	7, 8, 12, 13, 14/1-14/4, 15, 17-30, 31/1, 32, 34-38, 39/1-39/3, 40, 41/1, 43-51, 52/1, 54, 63, 65, 66
Dergenthin	9	1-25, 30, 37, 41-68
Dergenthin	10	1, 2/1, 3/1-3/4, 5-7, 8/3, 9/1, 9/2, 10/1, 10/2, 11-14, 15/1, 15/2, 16, 17, 19-22, 23/1-23/3, 23/6, 23/7, 24, 26/1, 28-42
Dergenthin	11	1, 2/1, 2/2, 3/1, 3/2, 4-6, 7/5, 12, 13/3, 14, 15/1, 15/2, 16/2, 17, 18/1, 19, 20/3, 22, 23/2, 25, 26/2, 26/4, 26/5, 27, 30, 76-79, 82/1-82/5, 83, 93-103, 105, 107, 127, 131-138
Kuhwinkel	2	5, 6/1, 8, 9, 10/1, 12/1, 15/1, 15/2, 16/1, 33/1, 36-38, 39/1, 40, 41, 43-47, 49/1, 51, 52/1, 52/2, 54-58, 61/1, 62, 63, 64/1- 64/3, 66-73, 75, 76/1, 77- 88, 91-94, 96/1, 98-118
Kuhwinkel	3	45/2, 47-76, 77/1, 77/2, 79- 88, 89/1, 89/2, 90-95, 97/3, 97/4, 98/1, 98/2, 99/1, 99/2, 100, 102/1, 102/2, 104-112
Kuhwinkel	4	1, 14, 24-26, 28/1, 32-40, 42/1, 42/2, 43/1, 45, 49, 50, 55/2, 56, 59/2, 59/3, 61, 62, 63/1, 67, 68, 69/2, 71-73, 74/1, 74/2, 75, 76, 77/1, 77/2, 78-80, 78-80, 81/1, 81/2, 82-84, 86/1, 88, 91, 92, 93/1-93/2, 96/1, 97/1, 98, 100, 101, 102/1, 103, 106-138, 140-142, 144-146, 148-174
Kuhwinkel	5	1, 2/1-2/4, 3-12, 14/1, 15, 16/1, 18-20, 21/1, 21/2, 22/1, 22/2, 23/1-23/3, 24-32, 33/1, 35-71, 72/1, 73-84, 86-108, 109/1, 110, 112, 114, 116/1, 117, 119, 121, 122/1, 124, 127/1, 130-134, 135/1, 135/2, 136-139
Sükow	1	3, 4/1, 28

Das Verfahrensgebiet ist auf der als Anlage zu diesem Beschluss beigefügten Gebietskarte im Maßstab 1 : 30.000 dargestellt. Es hat eine Größe von ca. 1330 ha.

## 2. Bekanntmachung und Auslage

Der entscheidende Teil des Anordnungsbeschlusses wird in den Flurbereinigungsgemeinden und den daran angrenzenden Gemeinden öffentlich bekannt gemacht.

Der Anordnungsbeschluss mit Gründen und Gebietskarte liegt zur Einsichtnahme für die Beteiligten zwei Wochen lang nach der Bekanntmachung

in der **Gemeinde Karstädt**  
**Mühlenstraße 1**  
**19357 Karstädt**

in der **Gemeinde Groß Pankow**  
**Steindamm 21**  
**16928 Groß Pankow**

- in der **Stadt Perleberg**  
**Großer Markt**  
**19348 Perleberg**
  
- in der **Stadtverwaltung Wittenberge**  
**August-Bebel-Straße 10**  
**19322 Wittenberge**
  
- in der **Gemeinde Plattenburg**  
**Dorfstraße 52a**  
**19336 Plattenburg**
  
- im **Amt Grabow**  
**Am Markt 1**  
**19300 Grabow**
  
- im **Amt Bad Wilsnack/Weisen**  
**Am Markt 1**  
**19336 Bad Wilsnack**
  
- im **Amt Lenzen-Elbtalaue**  
**Kellerstraße 4**  
**19307 Lenzen/Elbe**
  
- im **Amt Dömitz-Malliß**  
**Goethestraße 21**  
**19303 Dömitz/Elbe**
  
- im **Amt Putlitz-Berge**  
**Zur Burghofwiese 2**  
**16949 Putlitz**

jeweils während der Geschäftszeiten aus.

Gleichzeitig liegt der Beschluss mit Gründen und Gebietskarte im

**Landesamt für Verbraucherschutz,  
Landwirtschaft und Flurneuordnung**  
**Dienstsitz Neuruppin**  
**Fehrbelliner Straße 4e**  
**16816 Neuruppin**

aus.

### 3. Beteiligte

An dem Bodenordnungsverfahren sind gemäß § 10 FlurbG beteiligt:

#### - als Teilnehmer

die Eigentümer der zum Bodenordnungsgebiet gehörenden Grundstücke, die den Eigentümern gleichstehenden Erbbauberechtigten sowie die Inhaber von selbständigem Gebäudeeigentum.

#### - als Nebenbeteiligte

- a) Gemeinden und Gemeindeverbände, in deren Bezirk Grundstücke vom Bodenordnungsverfahren betroffen werden,
- b) andere Körperschaften des öffentlichen Rechts, die Land für gemeinschaftliche oder öffentliche Anlagen erhalten (§§ 39 und 40 FlurbG) oder deren Grenzen geändert werden (§ 58 Abs. 2 FlurbG),
- c) Wasser- und Bodenverbände, deren Gebiet mit dem Bodenordnungsgebiet räumlich zusammenhängt und dieses beeinflusst oder von ihm beeinflusst wird,
- d) Inhaber von Rechten an den zum Bodenordnungsgebiet gehörenden Grundstücken oder von Rechten an solchen Rechten oder von persönlichen Rechten, die zum Besitz oder zur Nutzung solcher Grundstücke berechtigen oder die Benutzung solcher Grundstücke beschränken,
- e) Empfänger neuer Grundstücke nach den §§ 54 und 55 FlurbG bis zum Eintritt des neuen Rechtszustandes (§ 61 Satz 2 FlurbG),
- f) Eigentümer von nicht zum Bodenordnungsgebiet gehörenden Grundstücken, denen ein Beitrag zu den Unterhaltungs- oder Ausführungskosten auferlegt wird (§§ 42 Abs. 3 und 106 FlurbG) oder die zur Errichtung fester Grenzzeichen an der Grenze des Bodenordnungsgebietes mitzuwirken haben (§ 56 FlurbG).

### 4. Teilnehmergeinschaft

Mit diesem Anordnungsbeschluss entsteht gemäß § 16 FlurbG die Teilnehmergeinschaft als Körperschaft des öffentlichen Rechts, die aus den Eigentümern der Grundstücke, den diesen gleichstehenden Erbbauberechtigten sowie den Inhabern von selbständigem Gebäudeeigentum gebildet wird.

Sie führt den Namen

#### **Teilnehmergeinschaft des Flurbereinigungsverfahrens A 14 Dergenthin**

und hat ihren Sitz in Dergenthin. Die Teilnehmergeinschaft steht nach § 17 FlurbG unter der Aufsicht der oberen Flurbereinigungsbehörde.

## 5. Aufforderung zur Anmeldung unbekannter Rechte

Rechte, die aus dem Grundbuch nicht ersichtlich sind, aber zur Beteiligung am Bodenordnungsverfahren berechtigen, sind gemäß § 14 Abs. 1 FlurbG innerhalb einer Frist von drei Monaten nach erfolgter Bekanntmachung dieses Beschlusses beim

**Landesamt für Verbraucherschutz,  
Landwirtschaft und Flurneuordnung  
Dienstszitz Neuruppin  
Fehrbelliner Straße 4e  
16816 Neuruppin**

anzumelden.

Zu diesen Rechten gehören z. B. nicht eingetragene dingliche Rechte an Grundstücken oder Rechte an solchen Rechten sowie persönliche Rechte, die zum Besitz oder zur Nutzung von Grundstücken berechtigen oder die Nutzung von Grundstücken beschränken.

Auf Verlangen der oberen Flurbereinigungsbehörde hat der Anmeldende sein Recht innerhalb einer von der Behörde zu setzenden Frist nachzuweisen. Nach fruchtlosem Ablauf der Frist ist der Anmeldende nicht mehr zu beteiligen.

Werden Rechte erst nach Ablauf der bezeichneten Frist angemeldet oder nachgewiesen, so kann die obere Flurbereinigungsbehörde die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gemäß § 14 Abs. 2 FlurbG gelten lassen.

Der Inhaber eines bezeichneten Rechts muss nach § 14 Abs. 3 FlurbG die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristablaufes ebenso gegen sich gelten lassen wie der Beteiligte, dem gegenüber die Frist durch Bekanntgabe des Verwaltungsaktes zuerst in Lauf gesetzt worden ist.

## 6. Zeitweilige Einschränkungen des Eigentums

In sinngemäßer Anwendung der §§ 34 und 85 Ziff. 5 FlurbG ist von der Bekanntgabe des Beschlusses an bis zur Unanfechtbarkeit des Bodenordnungsplanes in folgenden Fällen die Zustimmung der oberen Flurbereinigungsbehörde erforderlich:

- a) wenn die Nutzungsart der Grundstücke im Bodenordnungsgebiet geändert werden soll; dies gilt nicht für die Änderungen, die zum ordnungsgemäßen Wirtschaftsbetrieb gehören.
- b) wenn Bauwerke, Brunnen, Gräben, Einfriedungen, Hangterrassen und ähnliche Anlagen errichtet, hergestellt, wesentlich verändert oder beseitigt werden sollen.
- c) wenn Obstbäume, Beerensträucher, Rebstöcke, Hopfenstöcke, einzelne Bäume, Hecken, Feld- und Ufergehölze beseitigt werden sollen. Die Beseitigung ist nur in Ausnahmefällen möglich, soweit landeskulturelle Belange, insbesondere die des Naturschutzes und der Landschaftspflege nicht beeinträchtigt werden.
- d) wenn Holzeinschläge vorgenommen werden sollen, die den Rahmen einer ordnungsgemäßen Bewirtschaftung übersteigen.

Sind entgegen den Anordnungen zu a) und b) Änderungen vorgenommen oder Anlagen hergestellt oder beseitigt worden, so können sie im Bodenordnungsverfahren unberücksichtigt bleiben. Die obere Flurbereinigungsbehörde kann den früheren Zustand gemäß § 137 FlurbG wieder herstellen lassen, wenn dieses der Bodenordnung dienlich ist.

Sind Eingriffe entgegen der Anordnung zu c) vorgenommen worden, so muss die obere Flurbereinigungsbehörde Ersatzpflanzungen anordnen.

Sind entgegen der Anordnung zu d) Holzeinschläge vorgenommen worden, so kann die obere Flurbereinigungsbehörde anordnen, dass derjenige, der das Holz gefällt hat, die abgeholzte oder verlichtete Fläche nach Anweisungen der Forstaufsichtsbehörde wieder ordnungsgemäß in Bestand zu bringen hat.

Zuwiderhandlungen gegen die Anordnung zu Buchstaben b), c) und d) dieses Beschlusses sind Ordnungswidrigkeiten und können mit einer Geldbuße bis zu 1.000,00 € für den einzelnen Fall geahndet werden (§ 154 FlurbG, §§ 1 und 17 des OWiG<sup>3</sup>). Unter Umständen kann auch eine höhere Geldbuße auferlegt werden (§ 17 Abs. 4 OWiG). Außerdem können Gegenstände eingezogen werden, auf die sich die Ordnungswidrigkeit bezieht (§ 154 Abs. 3 FlurbG).

## 7. Finanzierung des Verfahrens

Die Verfahrenskosten trägt gemäß § 104 FlurbG das Land Brandenburg. Der Träger des Unternehmens hat den von ihm verursachten Anteil an den Verfahrenskosten zu zahlen.

Die Ausführungskosten trägt gemäß § 105 FlurbG die Teilnehmergeinschaft. Der Träger des Unternehmens hat an die Teilnehmergeinschaft die von ihm verursachten Ausführungskosten zu zahlen.

## 8. Sofortige Vollziehung

Die sofortige Vollziehung dieses Beschlusses wird nach § 80 Abs. 2 Ziff. 4 VwGO<sup>4</sup> angeordnet.

## 9. Gründe

Ausgelegt gemäß Ziffer 2 dieses Anordnungsbeschlusses.

---

<sup>3</sup> Gesetz über Ordnungswidrigkeiten in der Fassung der Bekanntmachung vom 19.02.1987 (BGBl. I S. 602), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 07.08.2007 (BGBl. I S. 1786)

<sup>4</sup> Verwaltungsgerichtsordnung in der Fassung vom 19.03.1991 (BGBl. I S. 686), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 17.06.2008 (BGBl. I S. 1010)

**10. Rechtsbehelfsbelehrung**

Gegen diesen Anordnungsbeschluss kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim

**Landesamt für Verbraucherschutz,  
Landwirtschaft und Flurneuordnung  
Dienstszentrum Neuruppin  
Fehrbelliner Straße 4e  
16816 Neuruppin**

schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Der Widerspruch hat gemäß § 80 Abs. 2 Ziffer 4 der VwGO keine aufschiebende Wirkung.

Brieselang, den 22.07.2009

Im Auftrag

Großelindemann  
Referatsleiter Bodenordnung

**Anlage**

Gebietskarte ausgelegt gemäß Ziffer 2 dieses Anordnungsbeschlusses